

## **Geschäftsbericht 1.1.2018 bis 30.9.2019**

für den Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Bergisch Land e.V.  
zur Vorlage bei der Mitgliederversammlung am 19.10.2019

### **Der ASB Bergisch Land e.V. ist Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband.**

Als **Hilfsorganisation** ist es unsere Aufgabe, in aktuellen Notsituationen schnell zu helfen. Hierzu gehören unser

- Rettungsdienst und Krankentransport
- Katastrophenschutz und Sanitätsdienst
- Hilfe für Menschen, die aus Kriegsgebieten geflüchtet sind
- die Erste Hilfe-Ausbildung (Menschen auf Hilfe in Notsituationen vorbereiten) wird auch diesem Bereich zugeordnet

Dagegen sind unsere Leistungen als **Wohlfahrtsorganisation** langfristig angelegt und haben die Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität von Menschen zum Ziel.

Hierzu gehören unsere folgenden Angebote:

- Ambulante Pflege und Betreuung im Alltag/hauswirtschaftliche Hilfen
- Hilfen für Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen
- Hilfen für Menschen mit Suchterkrankungen
- Angebote für Menschen mit Demenz und Demenz-Wohngemeinschaften
- Kinder-, Jugendhilfe und Familienhilfe
- Inklusionshilfen in Schule, Studium und Beruf
- Rechtliche Betreuung und Beratung zu Vorsorgevollmachten
- Hausnotruf, Fahrdienste, Freizeit- und Bildungsangebote
- Besuchshundedienst

Der ASB Bergisch Land ist mit all seinen Leistungen ein Unternehmen, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirtschaftlich handeln müssen. Allerdings sind wir kein gewinnorientiertes Unternehmen, d.h. unsere Gewinne werden allesamt in die Dienstleistungen zurück-investiert. Besonders hervorzuheben ist auch, dass wir –wie kein anderer Verband- **ein Mitglieder- und Mitarbeiterverband** sind. Der ASB lebt von der Beteiligung und Mitwirkung aller, von deren Ideen, Anregungen, konstruktiver Kritik, Lob und Solidarität, und auch von der Unterschiedlichkeit der Menschen. Das macht den ASB Bergisch Land zu dem, was er ist, einer lebendigen und zukunftsfähigen Organisation, die Raum hat für Vielfalt und immer neue Ideen und Projekte.

Vorstand und Geschäftsführung sagen allen Samariterinnen und Samaritern –ob ehrenamtlich, haupt- oder nebenamtlich- ganz herzlich DANKE für ihr großes Engagement im ASB Bergisch Land. Die vielen Herausforderungen eines Jahres können nur gemeinsam bewältigt werden. Besondere Werte sind hierbei Wertschätzung und Respekt für alle Menschen. Offenheit und Ehrlichkeit im Umgang miteinander. Alles andere hat bei uns keinen Platz. Dafür müssen wir uns Alle einsetzen. Auch dafür sagen wir „DANKE“!

## Unser Vorstand §26 BGB

Vorsitzender des Regionalverbandes: Armin Finke (Heilpraktiker in Burscheid)  
stellvertretende Vorsitzende: Lisa Bracht (Grundschullehrerin in Leverkusen)  
Christoph Rost (Rettungsdienstingenieur in Köln)  
Weitere Vorstandsmitglieder: Wolfgang Kappertz (Betriebsleiter in Leverkusen)  
Stefan Schwanke (Serviceleiter in Solingen)  
Sandra Andree (Fachärztin für Anästhesie in Bergisch Gladbach)  
Dirk Jaschinsky (Pensionär in Wuppertal)

Die Geschäftsführung §30 BGB Anne Paweldyk

Die Kontrollkommission Frank Duven  
David Collas  
Johannes Weber

## Unsere Geschäftsstellen mit ihrem vielfältigen Leistungsangebot

- Hauptgeschäftsstelle in Bergisch Gladbach, Hauptstraße
- Geschäftsstelle in Burscheid, Montanusstraße
- Geschäftsstelle in Leverkusen, Kleine Kirchstraße
- Geschäftsstelle in Wuppertal, Zur Werther Brücke

## Einrichtungen

- **Drei** Rettungswachen in Wuppertal, Solingen, Rheinisch Bergischer Kreis (Burscheid/BGL)
- **Drei** Ambulante Pflegedienste (Sozialstationen) in Bergisch Gladbach, Burscheid, Leverkusen
- **Zwei** Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Bergisch Gladbach-Bensberg
- **Eine** Wohngemeinschaft für Menschen mit psychischer Behinderung in Bergisch Gladbach

## Tochtergesellschaften

### Betreuungsverein Bergisches Land im Arbeiter-Samariter-Bund e.V.

- Vorstandsvorsitzende Anne Paweldyk
- Geschäftsführerin Hanne Weißenberg

### ASB Faßbacher Hof gGmbH

- Wohnverbund für Menschen mit psychischer Behinderung und Sucht in Leverkusen
- Appartementhaus für Menschen mit psychischer Behinderung und Sucht in BGL-Schildgen
- Appartementhaus für Menschen mit seelischer Behinderung und Pflegebedarf in Leverkusen
- Zwei betreute Wohngemeinschaften
  - Aufsichtsratsvorsitzender Armin Finke
  - Geschäftsführerin Anne Paweldyk
  - Einrichtungsleiter Wolfgang Krüger

## Beteiligungen

Der ASB Bergisch Land e.V. ist Mitgesellschafter der ASB Flüchtlings-gGmbH NRW

## Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Regionalverband (Stand 30.6.2019)

Status	Männlich	Weiblich	Gesamtergebnis
Hauptamtlich	98	145	243
Azubis	13	4	17
FSJ/BFD	6	14	20
GFB / Entgelt	34	50	84
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>151</b>	<b>213</b>	<b>364</b>

**90-100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirken aktiv ehrenamtlich im Regionalverband mit.**

## Unsere Fördermitglieder

### Mitgliederentwicklung

- 1) Fördermitglieder im Bereich Rheinisch Bergischer Kreis / Leverkusen / Remscheid / Solingen / Oberbergischer Kreis

Stand 30.09.19: 9082 Mitglieder

Stand 31.12.18: 7810 Mitglieder

- 2) Fördermitglieder in der Stadt Wuppertal

Stand 30.09.19: 1732 Mitglieder

Stand 31.12.18: 1701 Mitglieder

## Schwerpunktt Themen 2018/2019

### 1) Einzug in die neue ASB-Rettungswache in Solingen

Wir erinnern: Im Jahr 2016 hat der ASB Bergisch Land an einer Ausschreibung für den Rettungsdienst in Solingen teilgenommen und den Zuschlag für ein Los für die nächsten 5 Jahre erhalten. Am 1. August 2016 sind wir gestartet. Der Erwerb einer Immobilie für eine Rettungswache stellte sich in der Folgezeit als große Herausforderung dar. Quasi in letzter Minute gelang es uns aber, eine geeignete Immobilie zu erwerben, die wir zunächst notdürftig –für den vorübergehenden Einsatz- teilumbauen ließen. So konnten wir ab dem 1. Februar 2017 pünktlich -wie vertraglich vereinbart- unseren Dienst vom eigenen Standort aus durchführen.

Hiernach startete dann der Um- und Ausbau unserer Rettungswache. Und im April 2018 war es endlich soweit, wir konnten in unsere schöne neue Rettungswache einziehen.

Das Containerleben ist längst vergessen. Für unsere Arbeit in Solingen erhalten wir nach wie vor viel Lob vom Träger des Rettungsdienstes.

## **2) Der Europäische Gerichtshof bestätigt in seinem Urteil die Bereichsausnahme**

Wir erinnern: Die Stadt Solingen wollte 2016 die kommunalen Rettungsdienstleistungen für die Dauer von fünf Jahren neu vergeben. Private Anbieter waren aufgrund der Bereichsausnahme nicht zum Verfahren zugelassen. Es wurden nur vier Hilfsorganisationen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Dagegen zog jedoch der private Rettungsdienstleister Falck mit Sitz in Hamburg vor Gericht. Aus Sicht dieser Unternehmensgruppe hätte die Vergabe in einem EU-weiten öffentlichen Verfahren durchgeführt werden müssen.

An dem nun folgenden gesamten Gerichtsverfahren war der ASB Bergisch Land beteiligt, da wir bekanntlich ja Begünstigter der Vergabe waren.

Das OLG Düsseldorf hatte die Rechtskonformität des Solinger Verfahrens grundsätzlich bestätigt, leitete den Sachverhalt allerdings an den Europäischen Gerichtshof weiter. Dort sollte geprüft werden, ob das neue deutsche Vergaberecht mit dem EU-Recht vereinbar ist. Es ging in erster Linie um die Frage, ob die Behandlung von Notfallpatienten in einem Rettungswagen oder Krankentransportwagen (qualifizierter Krankentransport) dem Sinne nach den „*Dienstleistungen des Katastrophenschutzes, des Zivilschutzes und der Gefahrenabwehr*“ zuzuordnen sind.

Der 21. März 2019 wurde dann ein guter Tag für den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz und für alle Hilfsorganisationen in Deutschland. Denn an diesem Tag bestätigte der Europäische Gerichtshof mit seinem Richterspruch die von Landesregierung, kommunalen Spitzenverbänden und anerkannten Hilfsorganisationen gemeinsam vertretene Rechtsauffassung, wonach bei der Vergabe von Rettungsdienstleistungen an die anerkannten Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser Hilfsdienst, die Bereichsausnahme greift.

### **Kreise und kreisfreie Städte können rettungsdienstliche Leistungen danach ohne europaweite Ausschreibung vergeben.**

Das Urteil hatte Signalwirkung für die Rettungsdienstvergabe in ganz Deutschland.

Die Fa. Falck Deutschland nahm daraufhin alle Nachprüfungsanträge gegen die Vergabeentscheidungen in den Rechtssachen „Solingen“ ebenso wie die darauf gerichteten Rechtsmittel zurück. Damit einhergehend hat dann das Oberlandesgericht Düsseldorf die anberaumten Termine zur mündlichen Verhandlung in der Rechtssache aufgehoben.

Der ASB Bergisch Land war dabei, bzw. war zu jeder Zeit maßgeblich beteiligt. An dieser Stelle haben wir ein wenig „Rettungsdienstgeschichte“ (mit-) geschrieben. Denn mit der Luxemburger Entscheidung wird ein jahrelanger Streit über die Gültigkeit der durch die Vergaberechtsreform der Europäischen Union 2014 geschaffenen und vom Bundesgesetzgeber zwei Jahre später umgesetzten Ausnahmenvorschrift endgültig beendet.

## **3) ASB-Rettungsdienst Wuppertal**

Der öffentliche Rettungsdienst in Wuppertal wurde gemäß Rettungsdienstbedarfsplan ab Februar 2018 kontinuierlich erweitert. Der ASB Bergisch Land mit mehreren zusätzlichen Fahrzeugen daran beteiligt. Von Januar bis April 2019 wurde unser Rettungsdienst sogar monatlich nach oben angepasst und umfasst mit heutigem Stand nun die Besetzung von insgesamt 3 RTW, 5 KTW sowie einem ITW zu 40%.

#### **4) ASB-Rettungsdienst Rheinisch Bergischer Kreis**

Der ASB Bergisch Land ist nun wirklich im Rettungsdienst des Rheinisch Bergischen Kreises als ankommen. Begonnen haben wir in 2014 mit der Besetzung eines RTW im Raum Burscheid mit einer Vorhaltezeit von 12 Stunden an 5 Wochentagen. Die Vorhaltezeit ist mittlerweile auf 16 Stunden an 7 Tagen erhöht worden, zusätzlich besetzen wir an allen Werktagen auch einen KTW im Südkreis (8 Stunden täglich) sowie einen Wochenend- und Feiertags-KTW (12 Stunden) mit kreisweitem Einsatzgebiet.

Gekrönt wurde unsere Arbeit im RD des RBK mit dem Zuschlag für die Inbetriebnahme eines Notarzteeinsatzfahrzeugs (NEF) mit Gestellung des Notarztes ab 1. August 2019. Das Einsatzgebiet umfasst den nördlichen Rheinisch-Bergischen Kreis um die Ortschaften Burscheid und Leichlingen, täglich von 8-20:00 Uhr. Das Fahrzeug wurde vom ASB Bergisch Land selbst angeschafft und aufwendig umgerüstet. Es verfügt nun über einen hohen Standard notfallmedizinischer und technischer Ausstattung. Wir sind sehr stolz darauf, denn der Betrieb eines NEF ist im öffentlichen Rettungsdienst doch immer noch etwas Besonderes.

#### **5) Weiterführung unserer umfangreichen Notfallsanitäter-Ausbildung**

Der ASB-Bergisch Land investiert seit dem Jahr 2017 mit hohen Beträgen in die Notfallsanitäter-Ausbildung. Zum einen haben wir den größten Teil der Kosten für die Nachqualifizierung unserer Rettungsassistentinnen und –assistenten zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter getragen. Hauptsächlich investieren wir aber in die Berufsausbildung von jungen Menschen zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter.

Bereits im Jahr 2017 haben 6 junge Leute ihre Ausbildung bei uns begonnen, bis Ende 2019 werden es insgesamt 11 Auszubildende sein. Für 2 Auszubildende übernimmt der Rheinisch Bergische Kreis als Rettungsdienstträger die Ausbildungskosten, die Städte Wuppertal und Solingen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bereit, sich an den Kosten zu beteiligen. Von daher trägt der ASB Bergisch Land die Investitionen für insgesamt 9 Ausbildungsplätze selbst.

Zur Rolle der Krankenkassen: Erst zu Beginn des Jahres 2019 gaben die gesetzlichen Krankenkassen ihren Widerstand gegen die seit 2015 geltenden gesetzlichen Vorschriften zu ihrer Verpflichtung zur Übernahme der Ausbildungskosten auf. Erst seit dem können die Kommunen ihren Bedarf ermitteln und in den Gebührenverhandlungen geltend machen.

**Zur Sicherstellung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Personalentwicklung erachten wir die Investitionen in die Notfallsanitäterausbildung für unentbehrlich. Auch unter der Voraussetzung, dass der Regionalverband die Kosten hierfür selbst trägt.**

#### **6) Die ASB-Rettungswachen Wuppertal und Solingen wurden im August, bzw September 2018 als Lehrrettungswachen anerkannt.**

## **7) Neue Halle für unseren Katastrophenschutzzug im Rheinisch Bergischen Kreis**

Zum Jahresende 2018 ist es uns nach langer Wartezeit endlich gelungen, eine neue Unterkunft für die KatS-Einheit im Rheinisch Bergischen Kreis zu finden und einzurichten. Vorstand und Geschäftsführung freuen sich, hiermit zur Motivation und zur Weiterentwicklung unseres Ehrenamtes beitragen zu können.

## **8) Start unserer ASB-Jugendeinsatzinheit**

Auf der Vorstandssitzung am 18.11.2018 stellte uns Frau Kristin Schuhman das Konzept zum Aufbau einer Jugendeinsatzinheit vor. Der Vorstand stimmte dem Konzept gerne zu. Damit war der Weg für dieses Projekt geebnet.

Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren sollen an den ASB Bergisch Land herangeführt werden und eine umfassende Förderung und Ausbildung im Bereich des Katastrophenschutzes erhalten. Das Ziel ist die Nachwuchsförderung und schlussendlich die Etablierung einer eigenständigen Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) im Regionalverband.

Am 22. Mai dieses Jahres war es dann soweit. Zum ersten Kennenlern-Abend kamen gleich 11 Jugendliche. Vor den Sommerferien folgten 3 weitere „Schnupper“-Abende.

Nach den Sommerferien ging es dann am 11. September richtig los mit den Ausbildungen. Zurzeit besteht die Gruppe aus 16 Jugendlichen. Das ist ein toller Erfolg. Und unser Dank gilt den Ehrenamtlichen, die das Projekt mit viel Herzblut begleiten.

Das vollständige Konzept liegt für alle Interessierten diesem Bericht bei.

## **9) Gutes Jahresergebnis 2018**

Der ASB Bergisch Land konnte auch für das Jahr 2018 ein gutes Jahresergebnis erzielen, sodass wir auch in 2019 Investitionen in Fahrzeuge, Gerät und Immobilienausstattung vornehmen konnten - Die Investitionen in die Notfallsanitäterausbildung nicht zu vergessen. Unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten wir zum fünften Mal in Folge einen Jahresbonus zum Ende des Jahres auszahlen.

Bergisch Gladbach, den 16.10.2019

Arbeiter-Samariter-Bund  
RV Bergisch Land e.V.  
Der Vorstand



i.V. Anne Paweldyk  
Geschäftsführerin

Anlage 1

**Auswahl von großen und kleinen Ereignissen der Jahre 2018/2019**

**2018**

Januar	Richtfest Rettungswache Solingen
Februar	Dritter Besuch Anne Paweldyk Marijampole, Litauen
März	Mitgliederversammlung ASB Bergisch Land, Wahl des neuen Vorstandes
April	Einzug in die Rettungswache Solingen
Mai	Einladung und Dank des Landrats des Rheinisch-Bergischen Kreis an Hilfsorganisationen Tour Demenz mit Stopp bei der Demenz-WG und beim Haus der Begegnung in Burscheid Samariter-Kick NRW Besetzung der hauptamtlichen Stelle für die Unternehmenskommunikation Vierter Besuch Anne Paweldyk Marijampole, Litauen
Juni	ASB-Landeskonferenz NRW Blaulichttag Bergisch Gladbach Familienfest auf der Hardt, Wuppertal Besuchshundeeignungstest Start von „Café Satz“ im Quartier Leverkusen
Juli	Mitmachen beim CSD in Köln Berufsfelderkundungstag Ausflug BeWo Bogenschießen
August	Erste Wünschewagen-Fahrt aus dem Bergischen Land
September	ASB-Familienfest und Tag der offenen Tür Leverkusen Azubi Social Day in Bergisch Gladbach Jubiläum 50 Jahre Paritätischer im Rheinisch-Bergischen Kreis ASB Bergisch Land beim EuGH (Vergabe des Rettungsdienstes Solingen)
Oktober	Andreas Hofmann nimmt an Entwicklungsprojekt des BV in Sambia teil Start des Angebots „Kegeln“ mit einer Tischkegelbahn in Burscheid ASB-Bundeskonferenz
November	ASB wird 130 Jahre alt, ASB Bergisch Land (als e.V.) wird 20 Jahre alt
Dezember	Lebendiger Adventskalender in Leverkusen-Wiesdorf Wünschewagen-Spendenaktion in Nagelstudio in Bergisch Gladbach Große gemeinsame Weihnachtsfeier auf einer Rheinschiffahrt in Köln

## 2019

Januar	Junior-Uni im Helios-Klinikum in Wuppertal
Februar	Klaus Mantowan verstirbt plötzlich und unerwartet Haus der Begegnung in Burscheid bekommt Gütesiegel des Landessportbundes
März	Beisetzung von Klaus Mantowan Offizielle Eröffnung des Quartiersbüros „Tuhuus“ in Wuppertal-Langerfeld Jahresempfang beim ASB NRW EuGH bestätigt Bereichsausnahme bei Vergabe des Rettungsdienstes
April	Berufsfelderkundungstag
Mai	40-jähriges Jubiläum Anne Paweldyk Parlamentarischer Abend mit Hilfsorganisationen im Landtag Düsseldorf Samariter Outdoor-Camp in einem Steinbruch bei Wuppertal Gründung einer Jugendeinsatzereinheit in Bergisch Gladbach Schulsanitätsdienst-Tag in Wuppertal Fünfter Besuch von Anne Paweldyk in Marijampolé (Litauen) Samariterkick NRW (erstmalig mit zwei Mannschaften vom ASB Bergisch Land)
Juni	Hohe Auszeichnung des Regierungsbezirks Düsseldorf für Inan Çoban Einsatzleitung beim großen Sanitätsdienst „Langer Tisch“ in Wuppertal
Juli	Gründung eines ZWAR-Netzwerkes in Leverkusen-Wiesdorf
August	ASB Bergisch Land nimmt neues Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) in Betrieb Wünschewagen-Spende durch Bayer 04 Leverkusen Fanclub „Jood Jeföl“
September	Messe JobsLive! in Bergisch Gladbach Azubi Social Day in Bergisch Gladbach Wünschewagen beim Hospizverein „Die Brücke“ in Bergisch Gladbach Eröffnung des Projektes „HomeCareService“ mit dem LSB in Marijampolé (Litauen) mit Unterstützung des ASB Bergisch Land
Oktober	Der WDR berichtet über unser NEF



## Anlage 2

# **Der ASB Bergisch Land als Hilfsorganisation in Zahlen**

### **1) Erste Hilfe-Ausbildung 2018 im Rheinisch Bergischen Kreis**

#### Ausbilder/innen

Zurzeit sind 2 Referent/innen aktiv im Rheinisch Bergischen Kreis tätig

#### Leistungen

78 Kurse mit insgesamt 853 Teilnehmer/innen

### **2) Erste Hilfe-Ausbildung 2018 im Bereich Wuppertal**

#### Ausbilder/innen

Zurzeit sind 3 Referent/innen aktiv im Bereich Wuppertal tätig

#### Leistungen 2018

110 Kurse mit insgesamt 1302 Teilnehmer/innen

### **3) Sanitätsdienste in Zahlen im Jahr 2018**

- Anzahl Veranstaltungen 312
- Dienststunden 1.679
- Helferstunden 9.156

### **4) Sanitätsdienste in Zahlen im Jahr 2019 (Stand 30.9.2019)**

- Anzahl Veranstaltungen 196
- Dienststunden 1.136
- Helferstunden 7.034

### **5) Einsätze im Rahmen des Katastrophenschutzes**

- **Die Einsatzeinheit des RBK war an folgenden Einsätzen beteiligt:**

- 09.03.2018: Einsatz PT-Z 10, Ausfall Notruf RBK
- März 2018: zahlreiche Einsätze im Rahmen der Grippewelle
- 06.08.18: Brand Asylunterkunft Bergisch Gladbach
- 17.01.19: Brand Terrassenhäuser Bergisch Gladbach
- 13.09.19: Brand Marienkrankenhaus Bergisch Gladbach

- **Die Einsatzeinheit Wuppertal war an folgenden Einsätzen beteiligt:**

- 23.01.2018: Einsatz der Gefahrenabwehr im Rahmen eines Auftritts eines YouTube-Stars in einem Technikgeschäft in Elberfeld. Hier war man nicht auf den großen Ansturm an jungen Menschen vorbereitet.
- 29.05.2018: Unwetter in Wuppertal: Durch einen heftigen Platzregen konnte die Kanalisation kein Regenwasser mehr aufnehmen. Zur Absicherung von überspülten Straßen und offenen Kanalrohren wurde der KatS alarmiert.
- 23.06.2018: Kurz vor Mitternacht wurde unsere Einheit zu einer Gebäudeexplosion in der Lenneper Straße gerufen (Herr Çoban war bereits zugegen).
- 26.06.2018: Bei einem Stromausfall im Stadtgebiet wurden wir über den Stab der Feuerwehr Wuppertal für einen Technik-Einsatz alarmiert.

- 01.01.2019: Betreuungseinsatz bei Brandereignis: Durch ein Brandereignis in einem Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses hat es bei Eintreffen der Feuerwehr chaotische Szenen gegeben, die den Einsatzleiter dazu veranlassten, das Einsatzstichwort auf „MANV10“ (Massenanfall von Verletzten oder Erkrankten mit bis zu 10 Betroffenen) zu erhöhen. Hierbei wurde auch der GW-San des ASB alarmiert.
- 11.03.2019: Bei einer Reihe von Wohnhäusern in Wuppertal ergaben sich am Vortag unseres Einsatzes Risse in den Wänden. Die betroffenen Häuser sackten aufgrund einer erst noch zu untersuchenden Ursache ab. Für diese Untersuchung durch Fachleute und Einsatzkräfte des THW wurden wir mit dem GW-San alarmiert, um eine provisorische Unterkunft einzurichten.

## **6) Einsätze im Rettungsdienst (alle Rettungswachen) in 2018**

- Notfallrettung mit RTW            4369 Einsätze
- Notfallrettung mit Notarzt        1367 Einsätze

## **7) Der Besuchshundediens** Stand: 30.9.2019

- 5 aktive Teams (Herrchen/Frauchen + Hund) sind für den ASB Bergisch Land unterwegs
- Bisher fanden 10 Eignungstests für Besuchshundeteams statt. Der nächste Eignungstest findet am 2.11.2019 statt.
- Einsatzorte:
  - ASB-Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Bergisch Gladbach-Bensberg
  - Kundin des ASB-Pflegedienstes Bergisch Gladbach
  - Kundin des Ambulant Betreuten Wohnens für Menschen mit Behinderung des ASB
  - Haus Rheinpark Seniorenzentrum in Leverkusen

## **8) Weitere ehrenamtliche Einsätze finden in folgenden Bereichen statt**

- Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenz in den Wohngemeinschaften
- Haus der Begegnung (Seniorencafé)